

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

Lesemagazin

1 Lesen Sie die Texte und korrigieren Sie die Sätze.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum	<p>Erinnern Sie die TN an den Steckbrief aus Lektion 2, Aufgabe 7, oder teilen Sie Steckbriefe aus (siehe Kopiervorlage L3 8, Unterrichtsplan Lektion 3). Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Gruppe 1 sucht und markiert im Text die Informationen zu Paco und füllt den Steckbrief für Paco aus. Gruppe 2 sucht und markiert die Informationen zu Nicole und füllt den Steckbrief für Nicole aus. Anschließend Kontrolle (Folie/IWB). Bitten Sie einen TN, die gesuchten Informationen auf der Folie zu markieren, damit alle ihre Markierungen vergleichen können.</p> <p>Die TN lesen die Informationen zu Miguel und Florian. Sie markieren und ergänzen im Steckbrief nach dem genannten Muster. Vergleich in Partnerarbeit.</p> <p>Die TN bearbeiten die Korrektur-Aufgabe im Buch. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> b Student; c verheiratet; d Krankenschwester; e Wien, München; f vier Fremdsprachen</p> <p>Fragen Sie abschließend, welche zusätzlichen Informationen die TN erhalten haben (z.B. Hobbys, Sternzeichen, Paco hat eine Nichte). Hier können schnelle TN glänzen!</p>	ggf. Steckbriefe (KV L3 8)	

2 Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie über sich und über ein Familienmitglied.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Partner-/ Gruppenarbeit	<p>Die TN schreiben einen Text über sich und ein Familienmitglied nach dem Muster im Buch. Ungeübte TN können vorab für sich und das Familienmitglied einen Steckbrief ausfüllen und sich beim Ausformulieren an diesen Steckbriefen orientieren. Schnelle TN erstellen zusätzlich eine Aufgabe mit falschen Informationen zu ihrem Text.</p> <p>Die TN tauschen paarweise oder in Kleingruppen ihre Texte untereinander aus und lesen die Texte. Wenn in jeder Gruppe mindestens ein TN ist, der eine Aufgabe mit Falschinformationen erstellt hat, können die anderen diese Aufgabe bearbeiten.</p>	ggf. Steckbriefe (KV L3 8)	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

Film-Stationen

1 Guten Tag! Grüß Gott! – Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu: Wer sagt was?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, ggf. Einzel-/ Gruppen- arbeit	<p>Die TN sehen sich die Karte der deutschsprachigen Länder an und lesen die Grußformeln im Kasten. Sie stellen Vermutungen darüber an, wo man was sagt. Helfen Sie mit konkreten Fragen: <i>Wo sagt man „Auf Wiedersehen“? In Deutschland, in Österreich, in der Schweiz?</i> Zusätzlich oder alternativ können die TN mit Bleistift die Grußformeln zuordnen. Zeigen Sie dann Clip 1 so oft wie nötig. Die TN ergänzen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Patrick: Tschüs; Anne: Hallo; Lilian: Auf Wiedersehen; Oliver: Guten Morgen; Tina: Grüß Gott; Lukas: Auf Wiedersehen; Martin: Uf Wiederluege mitenand</p> <p>Zur Vertiefung setzen Sie die Kopiervorlage zu Clip 1 ein.</p> <p>Extra: Die TN machen selbst einen kleinen Film mithilfe ihres Handys oder einer Fotokamera mit Filmfunktion. Sie suchen sich einen fiktiven Wohnort in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aus und wählen einen Namen. Sie grüßen und verabschieden sich. Sie zeigen sich ihre Filme in Kleingruppen.</p>	Clip 1, KV zu Clip 1	

2 Ich bin Friseurin. – Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie die Steckbriefe.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, ggf. Partner- arbeit	<p>Die TN lesen die Steckbriefe. Weisen Sie auf den bereits korrigierten „Fehler“ hin: Nesli wohnt nicht in Augsburg. Sie wohnt in Gilching. Zeigen Sie dann Clip 2 so oft wie nötig. Die TN korrigieren die falschen Angaben. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Alternativ können die TN die Aufgabe in Partnerarbeit bearbeiten: Jeder konzentriert sich auf eine der beiden Personen im Film. Anschließend berichten sich die TN gegenseitig über die Informationen zu „ihrer“ Person. So kann auch die 3. Person Singular noch einmal geübt werden.</p>	Clip 2, KV zu Clip 2	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

	<p>Lösung: 1 Alter: 29; keine Kinder; 2 Beruf: Sekretärin; Alter: 36; Familienstand: verheiratet</p> <p>Zur Vertiefung setzen Sie die Kopiervorlage zu Clip 2 ein.</p> <p>Extra: Die TN stellen sich vor, dass sie von einem Filmteam an ihrem Arbeitsplatz besucht werden. Sie bereiten schriftlich einen kurzen Vorstellungstext vor. Korrigieren Sie diesen, bevor die TN ihren Text auswendig lernen. Die TN filmen mithilfe ihres Handys oder einer Fotokamera mit Filmfunktion ihren Arbeitsplatz und nehmen dazu ihren Text auf. Präsentation der Filme im Kurs.</p>			
--	---	--	--	--

3 Das ist meine Familie. – Sehen Sie die Foto-Story und ordnen Sie zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Plenum	<p>Die TN arbeiten zu zweit: Sie sehen die Fotos an, lesen die Aussagen und ordnen dann die Aussagen den Fotos mit Bleistift zu. Zeigen Sie Clip 3 so oft wie nötig. Die TN vergleichen mit ihren Vermutungen und korrigieren sich ggf.</p> <p>Lösung: Foto 1: Er ist schon 62. Mein Vater lebt jetzt in New York. Das ist Aileen. Sie ist Amerikanerin. Sie wohnt auch in New York. Foto 2: Meine Mutter lebt hier in Wien. Sie ist 57. Foto 3: Das ist meine Schwester. Sie heißt Tanja. Das ist Otto. Sie sind verheiratet und haben ein Kind. Sie leben jetzt in Graz.</p> <p>Zur Vertiefung setzen Sie die Kopiervorlage zu Clip 3 ein.</p> <p>Extra: Die TN filmen mithilfe ihres Handy oder einer Fotokamera mit Filmfunktion ein Familienmitglied und erzählen etwas über diese Person. Präsentation der Filme im Kurs.</p>	Clip 3, KV zu Clip 3	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

Projekt Landeskunde

1 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stammbaum.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	<p>Präsentieren Sie den Stammbaum (Folie/IWB) und machen Sie deutlich, dass sich die TN beim Lesen des Textes auf die gesuchten Informationen konzentrieren sollen. Am besten ist es, wenn die TN diese im Text farbig markieren. Dann erliegen sie nicht so leicht der Versuchung, den Text Wort für Wort zu lesen und verstehen zu wollen.</p> <p>Die TN lesen den Text über Heidi Klum und ergänzen den Stammbaum. Anschließend Kontrolle (Folie/IWB).</p> <p><i>Lösung:</i> Beruf der Mutter: Friseurin; Vater: Günther; arbeitet als: Manager; Heidis Beruf: Model, Moderatorin; Herkunft: Deutschland (Bergisch Gladbach); Seals Beruf: Sänger; Herkunft: London; Wohnort: USA; Kinder: Henry, Johan, Lou</p> <p>Fragen Sie die TN, welche Informationen im Text sie außerdem verstanden haben, wer Heidi Klum kennt und wer schon einmal eine Show wie <i>Germany's Next Topmodel</i> gesehen hat.</p>	Heidi Klums Stammbaum (Folie/IWB)	

2 Prominente aus den deutschsprachigen Ländern

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Die TN wählen selbstständig eine ihnen bekannte Person aus den deutschsprachigen Ländern und recherchieren im Internet die wesentlichen Fakten zu Herkunft, Familie und Beruf. Sollten die TN keine Prominenten kennen, können Sie Personen vorschlagen, die im deutschsprachigen Raum einen hohen Bekanntheitsgrad haben. (Beispiele: Thomas Gottschalk, Dirk Nowitzki, Marcel Reich-Ranicki, Alice Schwarzer, Dieter Bohlen, Bushido; Christina Stürmer, Arnold Schwarzenegger; Michelle Hunziker, Roger Federer). Animieren Sie die TN dazu, ihr Poster attraktiv zu gestalten – mit Fotos und Steckbrief oder kurzem Info-Text zur Person.</p>		
Plenum	<p>b</p> <p>Die TN präsentieren ihr Poster im Kurs. In großen Kursen sollte die Präsentation auf mehrere Unterrichtsstunden verteilt werden, damit es nicht ermüdend wird.</p>		

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

Ausklang

1 Hören Sie das Lied und suchen Sie die Städte auf der Karte.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN kennen das Lied bereits aus Lektion 1. Spielen Sie es nun zum Ausklang noch einmal vor. Die TN deuten die Städte mit. Alternativ oder zusätzlich können Sie die Karte im Plenum zeigen (Folie/IWB) und einen TN bitten, für alle mitzudeuten.</p> <p>Verteilen Sie den Liedtext. Die TN sprechen und singen mit. Das Lied eignet sich gut, um den Satzakzent und die Satzmelodie bei Fragen zu üben. Markieren Sie als Hilfestellung ggf. vorab die Satzmelodie und den Satzakzent auf der Transkription. Alternativ oder ergänzend können Sie die TN auch bitten, den Wortakzent bei den Städten zu markieren. Anhand von Städtenamen lassen sich die wichtigsten Wortakzent-Muster des Deutschen gut zeigen und man kann vor allem auch bewusst machen, dass der Wortakzent nicht immer auf der gleichen Silbe liegt. Er sollte daher für jedes Wort mitgelernt werden.</p>	CD 1.21, ggf. D-A-CH-Karte (Folie/IWB), Transkription des Liedes	

2 Winfried wohnt in ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	<p>a</p> <p>Die TN ergänzen die Namen. Um einen Ansporn zu geben, können Sie die Aufgabe als Wettspiel organisieren: Wer zuerst fertig ist, ruft <i>Stopp</i>. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> B Paco Rodríguez; C Mark Poppenreuther; D Markus Bäuerlein; E Barbara Meinhardt-Bäuerlein; E Olga Poppenreuther</p>		
Einzel-/Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Zeigen Sie anhand des ersten Lösungsbuchstaben die Aufgabe: Die TN gehen zu Aufgabe 2a, Beispiel A, und wählen den ersten Buchstaben des Nachnamens. Die Person in A heißt mit Nachnamen Henkenjohann, also ist H die richtige Lösung. Die TN lösen das Rätsel allein oder zu zweit. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>		

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 1

	<p>Lösung: Hamburg</p> <p>Extra: Wenn die TN Spaß an diesem Rätsel hatten, bitten Sie sie, sich zu zweit einen anderen Wohnort für Winfried auszusuchen und nach dem Muster ein eigenes Rätsel zu erstellen. Die TN tauschen ihr Rätsel mit einem anderen Paar und lösen es.</p>		
--	--	--	--

3 Ergänzen Sie die Ländernamen auf der Karte.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	<p>Wer sind die Nachbarn der deutschsprachigen Länder? Die TN ergänzen auf der Karte. Anschließend Kontrolle (Folie/IWB).</p> <p>Lösung: DK: Dänemark; PL: Polen; CZ: Tschechien; A: Österreich; SK: Slowakei; H: Ungarn; SLO: Slowenien; I: Italien; FL: Liechtenstein; CH: Schweiz; F: Frankreich; L: Luxemburg; B: Belgien; NL: Niederlande</p> <p>Weisen Sie auf die Ländersymbole hin. Nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Deutsch Amtssprache, sondern auch im Fürstentum Liechtenstein, in Belgien und in Luxemburg.</p>	D-A-CH-Karte (Folie/IWB)	

KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 1

1 Was sagt man wo? Ordnen Sie zu.



uten a .

r ott.

In Deutschland, Österreich
und der Schweiz möglich:
Guten Morgen.

rei.

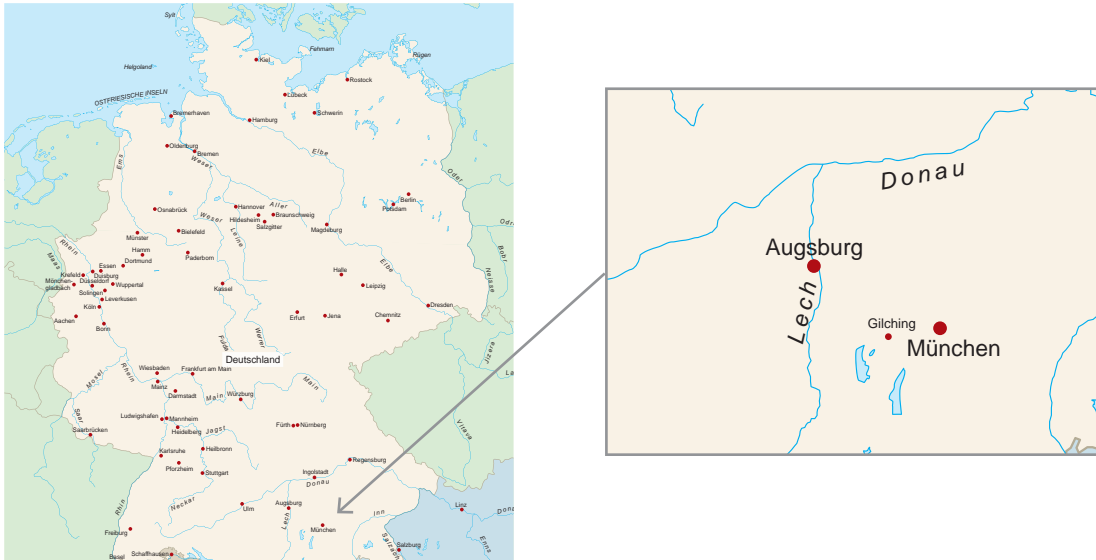
2 Film-Diktat. Hören Sie und ergänzen Sie.

- a Hallo. _____ Name _____ Patrick. Ich komme _____.
Aus Berlin. _____.
- b _____ . Ich _____ Anne. _____ aus Deutschland. _____
_____. Tschüs.
- c _____ . _____ Lilian. _____
Deutschland. Aus München. Auf _____.
- d _____ Morgen. _____ Oliver. _____
_____. _____ . Servus.
- e _____ Gott. _____ Tina. Ich komme _____.
_____ Wien. Servus.
- f _____ . _____ Lukas. _____
_____ Österreich. _____ . Auf _____.
- g Guten _____ . _____ Martin Zürcher. _____
_____. _____ Bern.
Uf Wiederluege mitenand.

KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 2

1 Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie die Orte.

- a Nesli Gencer und Gerda Nickels wohnen in _____.
- b Nesli kommt aus _____.
- c Gerda arbeitet in _____.



2 Sehen Sie die Reportage noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| a Nesli ist Single. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Sie wohnt allein. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Es geht ihr gut. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Gerda Nickels geht es auch gut. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Gerdas Mann heißt Ernst. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Er ist 42 und Journalist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Er arbeitet in Gilching. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3 Wer ist Ihnen sympathisch? Nesli? Gerda? Wählen Sie und notieren Sie weitere Informationen. Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Neslis Familie kommt aus ...
Sie hat eine Schwester.
Nesli spricht drei Sprachen: Deutsch ...

KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 3

1 Sehen Sie die Foto-Story noch einmal und kreuzen Sie an: Was ist richtig?

- a Tinas Eltern leben zusammen. sind geschieden.
- b Tinas Vater ist von Beruf Musiker. Musiklehrer.
- c Aileen kommt aus New York. Richmond.
- d Sie spricht sehr gut nicht so gut Deutsch.

2 Wer ist Aileen? Was meinen Sie? Stimmen Sie im Kurs ab.



© Franz Specht, Weßling

Aileen ist eine Freundin von Tinas Vater.
 die Partnerin
 die neue Ehefrau
 eine Kollegin
 die Schwester

3 Notieren Sie so viele Informationen über Tinas Familie wie möglich. Sie haben fünf Minuten Zeit. Vergleichen Sie im Kurs: Wer hat die meisten Informationen?

LÖSUNGEN FILM-STATIONEN CLIP 1–3

Clip 1

1

Deutschland: Auf Wiedersehen.

Bayern/Österreich: Servus. Auf Wiederschauen.

Schweiz: Uf Wiederluege mitenand.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz möglich: Guten Abend. Hallo. Tschüs.

2

a Hallo. Mein Name ist Patrick. Ich komme aus Deutschland. Aus Berlin. Tschüs.

b Hallo. Ich bin Anne. Ich komme aus Deutschland. Aus Berlin. Tschüs.

c Hallo. Ich bin Lilian. Ich komme aus Deutschland. Aus München. Auf Wiedersehen.

d Guten Morgen. Ich heiÙe Oliver. Ich komme aus Deutschland. Aus München. Servus.

e GrüÙ Gott. Ich bin Tina. Ich komme aus Österreich. Aus Wien. Servus.

f Servus. Mein Name ist Lukas. Ich komme aus Österreich. Aus Wien. Auf Wiederschauen.

g Guten Abend. Mein Name ist Martin Zürcher. Ich komme aus der Schweiz. Aus Bern.

Uf Wiederluege mitenand.

Clip 2

1

a Gilching; b Augsburg; c München

2

a falsch; b richtig; c richtig; d richtig; e richtig; f falsch; g falsch

Clip 3

1

a sind geschieden; b Musiker; c Richmond; d nicht so gut